

INANNA – Euphrates Survival Song

Ein dramatisches Konzert für Wort, Violine und Maschine



© Tanja Dorendorf / T+T Fotografie

*...Als die Vögel in der zweiten Morgendämmerung zu singen anfangen,
Rief Inanna Gilgamesch zu:*

*Oh Gilgamesch,
In den Tagen als das Schicksal verordnet wurde,
Als Fülle in Sumer überfloß,
Zu jener Zeit, wurde ein Baum, ein einzelner Baum
Ein Huluppubaum
Von den Wassern des Euphrats weggetragen.*

*Ich zog den Baum aus dem Fluß
Und hoffte auf meinen glänzenden Thron und mein Bett.
Doch die Schlange, die sich nicht besänftigen lässt,
baute ihr Nest in seinen Wurzeln.
Der Anzuvogel setzte seine Jungen in die Krone.
Und die dunkle Frau, Lilith, baute ihr Haus in seinen Stamm.
Ich weinte.
Wie ich nur weinte!...*

Eine 1visible Produktion
Kontakt:
Beren Tuna
mail@berentuna.com
+41 76 470 90 42

Mit freundlicher Unterstützung von

artephila Stiftung, Georges und Jenny Bloch Stiftung, Schweizerische Interpreten Stiftung, Stadt Zürich Kultur, KG Enge, ida gut mode – conception, Dr. Anais Schuster Brandis, Prof. Dr. Markus Hilgert, Thomas Unternährer

KURZZUSAMMENFASSUNG

Wir treffen die sumerische Göttin über Himmel und Erde INANNA irgendwo im Universum. Sie erzählt uns Fragmente aus ihrem Leben auf Erden: wie sie den Baum des Lebens aus der Flut rettete, wie sie den guten Hirten zum Mann bekam und wie Enki, der Gott der Weisheit, ihr alle Me (Kulturinstrumente) übertragen hatte. Wir steigen mit ihr in die Unterwelt, von welcher sie mit göttlicher Hilfe gerettet wird.

INANNA's Mann DUMUZZI, der gute Hirte, existiert heute weiter unter verschiedenen Namen. INANNA, die auch die Namen Ishtar und Aschera trägt, wurde von seiner Seite verdrängt und aus den Gotteshäusern und religiösen Schriften verbannt.

HINTERGRUND

Die epischen Fragmente um Inanna sind zusammen mit dem Gilgamesch-Epos die ältesten uns überlieferten Texte überhaupt. Über 4600 Jahre alt werden die Tontafeln geschätzt, die während der vergangenen hundertfünfzig Jahre im Gebiet des heutigen Irak ausgegraben werden konnten. Als Grundlage für unser Stück dienen auf Tontafeln überlieferte Originaltexte, die auf Englisch übertragen wurden. In INANNA- Euphrates Survival Song werden einige Passagen zum ersten Mal auf Deutsch zu hören sein.

Die sumerischen Texte sind Teil der Babylonischen Bibliothek und bilden mit dieser die kulturelle Wiege, die Juden, Christen und Muslime gemeinsam haben. Wir wollen einen kleinen Teil davon ausgraben, auf der Bühne zum Leben erwecken, ihn mit dem Heute in Beziehung bringen und so auch die gemeinsamen Wurzeln einander fremd gewordener Kulturen freilegen.

PRODUKTION / 1VISIBLE

In der Formation 1visible haben sich 2009 verschiedene Künstler und Künstlerinnen zusammen geschlossen, um in wechselnden Konstellationen miteinander in Zusammenarbeit treten. 1visible deutet an, dass es bei diesen Produktionen um Menschen / Geschichten / Phänomene geht, die im öffentlichen Bewusstsein wenig oder nur einseitige Aufmerksamkeit finden.

Die erste Produktion von 1visible kam 2009 heraus: „Meggy geht zurück in den Kongo“, gespielt von Beren Tuna und Meggy Pombolo. Das Stück wurde über dreissig mal in der ganzen Schweiz gespielt. **INANNA- Euphrates Survival Song** ist die zweite Produktion von 1visible. Dieses Stück wird in zwei Fassungen, beide alternativ in den Sprachen Deutsch, Englisch oder Türkisch, angeboten:

Grosse Fassung



© Tanja Dorendorf / T+T Fotografie

Inanna
Ninsubur / Violine
Enki / Laptop
Skype
Chor

Beren Tuna
Maja Cerar
Douglas Geers
Prof. Dr. Markus Hilgert
Thomas Unternährer

Fassung/Regie
Komposition
Ausstattung
Regieassistentz
Dramaturgie
Produktion
Licht
Fotos

Mirjam Neidhart
Douglas Geers
Claudia Tulusso
Kristin Vodusek
Myriam Zdini
Eva Wischnitzky
Stefan Marti
Marc Wischnitzky

Premiere:
weitere Vorstellungen:

5. September 09, 20.00 Theater Rigiblick Zürich
13. September 09, 20.00 Theater Rigiblick Zürich
17. September 09, 20.00 Theater Rigiblick Zürich
18. September 09, 20.00 Theater Rigiblick Zürich



© Tanja Dorendorf / T+T Fotografie



© Tanja Dorendorf / T+T Fotografie

Solofassung



© Tanja Dorendorf / T+T Fotografie

Inanna Beren Tuna

Virtuell dabei:

Violine
Laptop
Skype

Maja Cerar
Douglas Geers
Prof. Dr. Markus Hilgert

Fassung Mirjam Neidhart / Beren Tuna
Regie Mirjam Neidhart
Komposition Douglas Geers
Ausstattung Claudia Tulusso

Premiere: 3. Februar 2010, 20.00 Festival Orient Meets Okzident
Vorstadttheater Basel



© Tanja Dorendorf / T+T Fotografie



© Tanja Dorendorf / T+T Fotografie

BIOGRAPHIEN

Mirjam Neidhart **Regisseurin, Autorin** **www.mirjamneidhart.ch**

Mirjam Neidhart wurde 1965 in Basel geboren. Sie studierte an der Scuola teatro Dimitri und an der Schauspiel-Akademie Zürich. Von 1992–1995 war sie an der Landesbühne Wilhelmshaven als Regisseurin engagiert. 1995- 1996 war sie Oberspielleiterin am Theater die Tonne in Reutlingen. Seit 1996 ist sie freiberufliche Regisseurin und Autorin u.a. an den Theatern Wilhelmshaven, Konstanz, Trier, Braunschweig, Kassel. Nach ihrem Nachdiplomstudium an der Hochschule der Künste in Zürich stellte Mirjam Neidhart im Jahre 2004 ihren ersten Dokumentarfilm «Carry On Regardless» an den Solothurner Filmtagen vor. Sie wurde in den folgenden Jahren vermehrt als Autorin tätig und war Teilnehmerin an der Autorenförderung MC 6 (Master: John von Düffel). Ihr in diesem Rahmen entstandenes Stück «Torschusspanik, intime Einsichten in die Reproduktionskrise» wurde am Thalia Theater Hamburg und am Theater Biel-Solothurn aufgeführt. In ihrem Stück «Illegal, Berichte aus dem Untergrund», das innerhalb des Stücklabor Basel 2008 entstand, führte Neidhart ihre Arbeit mit dokumentarischen Stoffen weiter. Es wurde mit dem Publikumspreis ausgezeichnet und erschien als Hörbuch beim Christoph Merian Verlag. Im Jahre 2009 ist Neidhart mit ihrem dokumentarischen Stück «Meggy geht zurück in den Kongo» durch die Schweiz getourt und hat die Produktionsplattform 1visible (www.1visible.net) gegründet, auf welcher das Stück «Inanna, Euphrates Survival Song» gerade seine Premiere feierte. Mirjam Neidhart arbeitet an ihrem ersten Drehbuch mit dem Arbeitstitel «So isch Läbben» im Rahmen der Focal-Drehbuchentwicklung. Ihre Stücke sind beim Theaterstückverlag München und beim Rowohlt Theaterverlag erschienen.

Douglas Geers **Komponist** **www.dgeers.com**

Douglas Geers wurde in Cincinnati, Ohio geboren (USA). Er studierte mittels Fellowships an der Xavier University (B.A. in Englisch and Music), dem Cincinnati College-Conservatory of Music (Master of Music) und an der Columbia University (Doctor of Musical Arts, 2002). An der Columbia University studierte er bei Tristan Murail, Fred Lerdahl, Jonathan Kramer, and Brad Garton Komposition und Computer Musik. Während er Associate Professor für Komposition und Direktor des Elektronischen Musik Studios an der University of Minnesota (Minneapolis), USA war (2002-2009), gründete er das jährliche Spark Festival für elektronische Musik und Kunst, welches in seinem sechsjährigen Bestehen bereits internationales Renomé erreicht hat. Seit Herbst 09 ist er Associate Professor für Komposition und Direktor des Center for Computer Music am Brooklyn College Conservatory of Music, New York City, USA. Seine Werke wurden an Festivals wie dem American Festival of Microtonal Music, Seoul International Computer Music Festival, Sonic Circuits Festival, ICMC, ISCM Weltmusiktage, SEAMUS, etc. u.a. in Nord- und Südamerika, Australien, China und in der Schweiz aufgeführt. Douglas Geers wurde für sein Werk und innovative Verflechtung von Computer-erzeugten und akustisch-instrumentalen Klangwelten mit zahlreichen Preisen u.a. des Experimentalstudios der Heinrich-Strobel-Stiftung, der Fulbright Foundation geehrt. Seine Musik ist auf den Innova, Capstone, EMcoll und SEAMUS Labels erschienen.

Maja Cerar **Violinistin** **www.majacerar.com**

Maja Cerar hat am Konservatorium Winterthur bei Aida Stucki-Piraccini und anschliessend bei Dorothy DeLay in New York studiert, Meisterkurse bei Zakhar Bron, Franco Gulli, Igor Oistrakh und Igor Ozim. Zahlreiche Auszeichnungen, zum Beispiel die Förderung durch die Schweizerische Studienstiftung, der Migros-Studienpreis und das Fellowship der Columbia University wurden ihr zuteil. Nebst intensiver Konzerttätigkeit hat Maja Cerar ein Ph.D. in Musikwissenschaft über Schuberts Kammermusikwerke an der Columbia University in New York abgeschlossen. Seit ihrem Debütkonzert in der Zürcher Tonhalle 1991 konzertierte die Geigerin als Solistin mit renommierten Orchestern und Dirigenten und hat mit ausserordentlichem Erfolg Rezitals in Paris, Rom, New York, Washington und Chicago sowie an Festivals wie in Davos ("Young Artists in Concert") gespielt. Ausserdem ist sie in Theater-, Tanzproduktion (Merce Cunningham Studio, New York) und im Film mit der Violine aufgetreten. Sie arbeitete mit Komponisten wie Sebastian Currier, Beat Furrer, Uros Krek, György Kurtág, Alvin Lucier, Morton Subotnick, John Zorn, sowie mit zahlreichen Vertretern der jungen New Yorker Komponistengeneration. Die Violinistin pflegt sowohl klassische wie allerneueste Musik. Kürzlich hat sie zwei Violinkonzerte von Douglas Geers in Ljubljana und Chicago uraufgeführt (Laugh Perfumes für Violine und grosses Symphonieorchester, inspiriert von Arnold Schönbergs Pierrot lunaire und Sweep für Violine und das Princeton Laptop Orchestra). Gilgamesch, ein Multimediales Violintheater wurde mehrfach in Zürich aufgeführt (Musik: Douglas Geers, Regie: Mirjam Neidhart, Szenografie: Anne Lorenz, Spiel: Philipp Siegel).

Beren Tuna **Spiel** **www.berentuna.com**

Beren Tuna (*1980) studierte 2002-2006 an der Hochschule für Musik und Theater Zürich. Sie stand während ihres Studiums auf verschiedenen Zürcher Bühnen wie der Roten Fabrik und dem Theater an der Sihl, wo sie in „Streng Vertraulich!“ zu sehen war, eine Kollektivinszenierung von Anna Becker, Matthias Lehmann, Frauke Jacobi und Tomas Schweigen. Nach ihrem Studium spielte Beren Tuna u.a. am Staatstheater Braunschweig in NACH DER LIEBE

BEGINNT IHRE GESCHICHTE (Regie: Klaus Hemmerle) und am Theater an der Sihl Herodias in SALOME (Regie: Dorothee Aumayr). Zudem war sie 2006 am Theater Basel und Hebbel Theater Berlin als Sängerin bei CARGO SOFIA-BASEL unter der Regie von Stefan Kaegi zu hören und zu sehen. Sie spielte in diversen freien Produktionen mit, so bei der im Rahmen des Festivals „Kaufen!“ (Staatstheater Stuttgart) entstandenen Performancereihe „Tafelrunde“. Mit „Schmecken Sie Sophokles“ aus dieser Reihe war sie an das Festival „Theaterszene Europa“ der Studiobühne Köln eingeladen. Mit dem dokumentarischen Stück „Meggiy geht zurück in den Kongo“ (Text und Regie: Mirjam Neidhart) war sie auf diversen Schweizer Bühnen zu sehen und wurde an das Auawirleben 2009 eingeladen. Zuletzt war sie an der Neuköllner Oper Berlin in der Produktion „Tango Türk“ zu hören und zu sehen.

Claudia Tolusso**Ausstattung**

Claudia Tolusso studierte an der Kunstakademie Stuttgart bei Jürgen Rose und arbeitet seit 1999 als Bühnen- und Kostümbildnerin für Theater-, Film und Museumsdesign. Von 2005 – 2007 baute sie zusammen mit Doritha Hanna in Wellington den Studiengang Performance Design an der Massey University Toi Whakari Dance and Drama in Wellington, Neuseeland auf. Sie erhielt 2009 das Artist in labs Bundesstipendium, in welchem sie als Künstlerin in einem Dialog mit Wissenschaftlern steht. Claudia Tolusso künstlerischer Schwerpunkt ist der interdisziplinäre Dialog.

Technische Daten

Grosse Fassung

Programmdauer: ca. 90 Minuten, mit Pause.

Aufbauzeit:

- Technische Einrichtung ca. 8 Stunden

Bühne:

- Mindestmasse: Breite 8 Meter, Tiefe 7, Höhe mind. 3.50 Meter
- „Black Box“, auf drei Seiten schwarz ausgehängt, oder nach Absprache offener Raum
- der Auftrittsort sollte verdunkelbar sein

Bühnenbild:

- Musikertisch, TV auf Rollwagen, diverse Requisiten

Technik:

Die Technik kann an den Begebenheiten angepasst werden. Wir benötigen jedoch vorgängig und früh genug technische Pläne und Informationen des Spielortes!

Licht:

Siehe allgemeiner Lichtplan: „Version-Premiere“

Materialübersicht-Licht:

Licht:		Hinweis:
10	PC 1 kW	komplett mit Torblenden
2	Fresnel 1 kW	komplett mit Torblenden
21	Profiler 25°/50° 750W	z.B. ETC S4
3	Einfachstativ	Höhe ca. 150cm
1	Notenleuchte	dimmbares Leuchtmittel

Dimmer:

48	Kreise mit je 2.3 kW	
48	Kanal Lichtpult	programmierbar

Ton:

Gute Beschallung der Grösse der Bühne entsprechend.

- mindestens 2 Lautsprecher aktiv oder passiv mit passendem Verstärker
- Sub-Bass erwünscht
- Monitoring auf der Bühne oder getrennt regelbare Beschallung vorne / hinten

Auf Bühne bei Musikertisch:

- 1x Stereo DI-Box
- 1x Mono DI-Box
- Kabel Stereo Jack auf Chinch für Computermusik zu DI-Box
- Kabel Mono Jack auf XLR für Mic-out Comp. zu DI-Box
- passende Kabel von DI-Box zu MUCO
- Muco mit Stagebox, Bühnen-Mitte installiert
- gebrauchte Kanäle, send: 1, 2, 3

Regie:

- Eingänge: Kanal 1-3 von Muco / 1-2 Computer L+R, 3 Vocalmic
- EQ auf Mik. Kanal (3), insertet (nur ein Kanal wird gebraucht)
- Ausgänge passend zu PA

Technische Regie:

- Vom Regieplatz her, muss die Bühne gut einsehbar sein
- **ACHTUNG: Licht und Ton müssen gleichzeitig bedienbar sein !**

**Zuschauerraum:**

- gute Sicht für alle ZuschauerInnen ist uns wichtig
- im Idealfall ist der Zuschauerraum ansteigend.

Garderobe:

- genügend Raum für 3 PerformerInnen
- mit Dusche und Toilette
- Körper grosser Spiegel, gutes Licht
- Mineralwasser und Früchte

Technisches Personal:

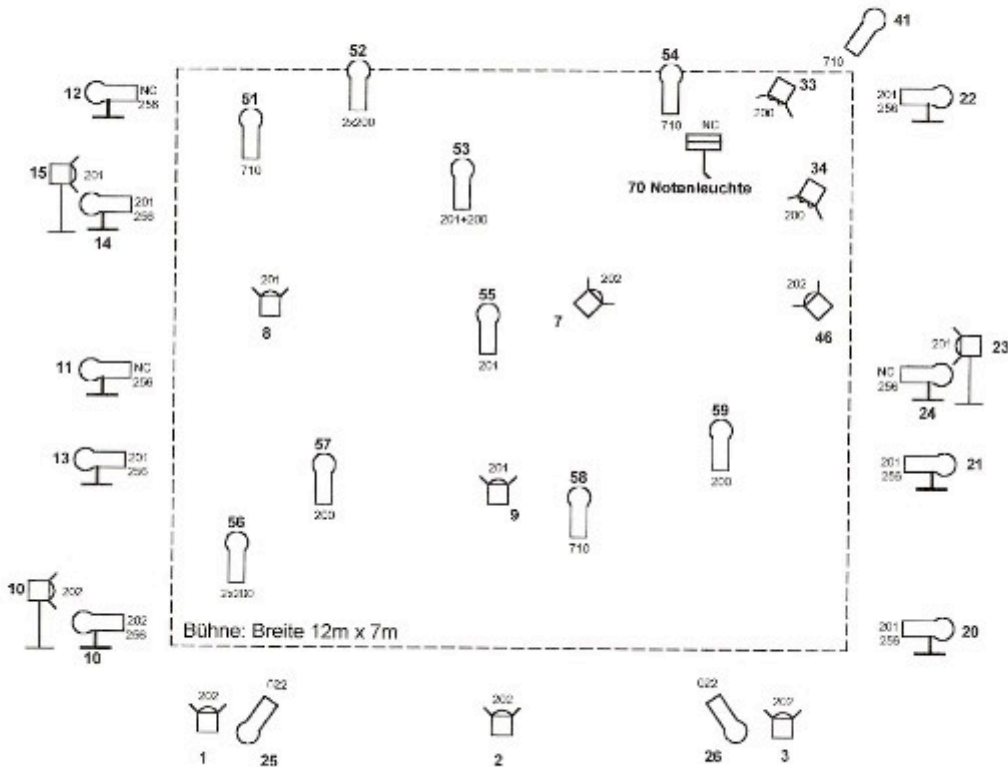
- 1 Techniker/ Technikerin wird vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Er/ sie hilft beim Aufbau und kann Licht und Tonanlage bedienen.

Anfahrt:

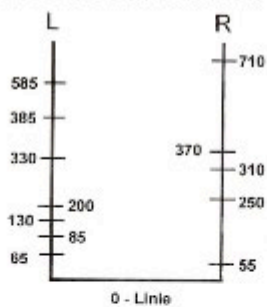
- Bitte teilen Sie uns die genaue Adresse des Spielortes mit
- Wir benötigen einen Parkplatz für einen PW

Inanna, Version "Premiere", Stand 06.04.2010

! Allgemeiner Lichtplan, nicht massstäblich !



Gassentiefe in cm von 0 - Linie:



Kontakt:
Stefan Marti
smartlight@gmx.ch
0041(0)78 770 38 33

ACHTUNG:

Position Profiler Kanal 51 - 59
siehe: Lichtplan "Lichtfelder Bühne"

Materialliste:

-  7 x PC od. Fresnel 1KW
-  12 x Profiler z.B. ETC S4 25-50
-  9 x Profiler z.B. ETC S4 25-50 auf Bodenstativ
-  2 x Fresnel 1KW
-  3 x PC 1KW auf Einfachstativ
-  1 x Notenleuchte für Pult

Solofassung

Programmdauer: ca. 75 Minuten, mit Pause.

Aufbauzeit:

- Technische Einrichtung ca. 8 Stunden

Bühne:

- Mindestmasse: Breite 8 Meter, Tiefe 7, Höhe mind. 3.50 Meter
- „Black Box“, auf drei Seiten schwarz ausgehängt, oder nach Absprache offener Raum
- der Auftrittsort sollte verdunkelbar sein

Bühnenbild:

- Ballon, diverse Requisiten

Technik:

Die Technik kann an den Begebenheiten angepasst werden. Wir benötigen jedoch vorgängig und früh genug technische Pläne und Informationen des Spielortes!

Video:

Beamer ca. 3000 Ansi Lumen, es sollte die Möglichkeit bestehen, den Beamer über der Bühne zu platzieren (! Aufhängung, Videokabel)

Licht:

Siehe allgemeiner Lichtplan: „Version-Solo“

Materialübersicht-Licht:

Licht:		Hinweis:
11	PC 1 kW	komplett mit Torblenden
3	Fresnel 1 kW	komplett mit Torblenden
4	Profiler 25°/50° 750W	z.B. ETC S4
3	PAR64 1 kW	CP 62
7	Boden-Stativ / Brettli	tief!

Dimmer:

24	Kreise mit je 2.3 kW	
24	Kanal Lichtpult	programmierbar

Ton:

- Gute Beschallung der Grösse der Bühne entsprechend.
- mindestens 2 Lautsprecher aktiv oder passiv mit passendem Verstärker
 - Sub-Bass erwünscht

Technische Regie:

- Vom Regieplatz her, muss die Bühne gut einsehbar sein
- **ACHTUNG: Video, Licht und Ton müssen gleichzeitig bedienbar sein !**

Zuschauerraum:

- gute Sicht für alle ZuschauerInnen ist uns wichtig
- im Idealfall ist der Zuschauerraum ansteigend.

Garderobe:

- genügend Raum für 1 Performerin
- mit Dusche und Toilette
- Körper grosser Spiegel, gutes Licht
- Mineralwasser und Früchte

Technisches Personal:

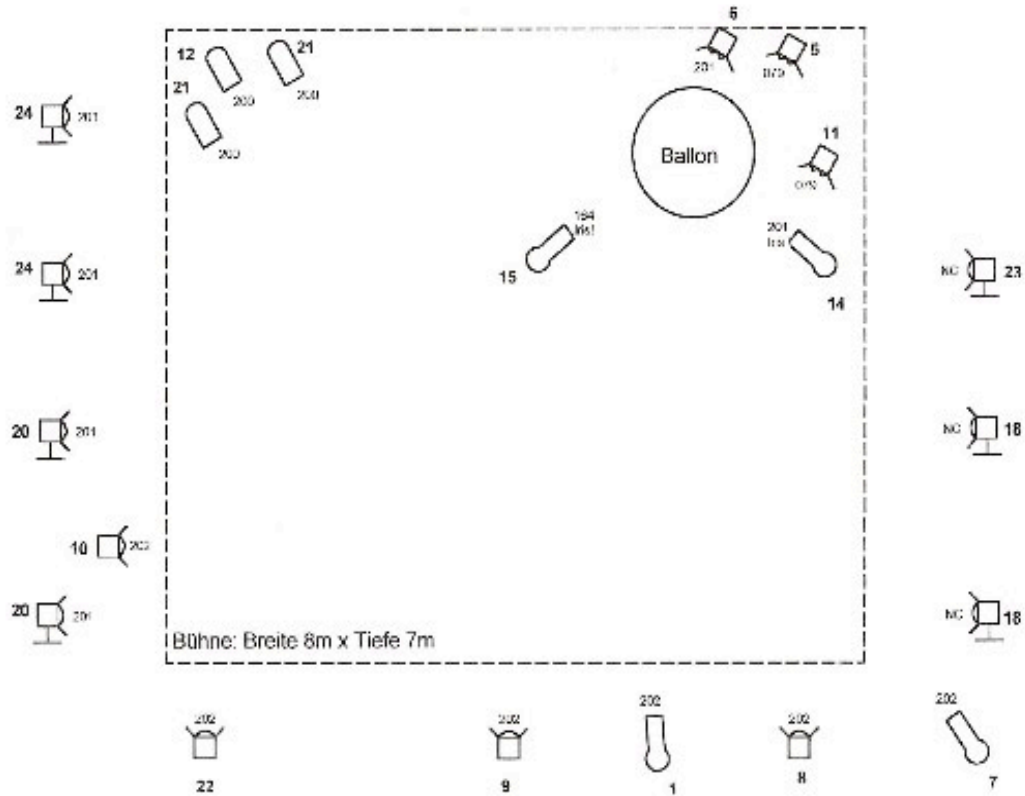
- 1 Techniker/ Technikerin wird vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Er/ sie hilft beim Aufbau und kann Licht und Tonanlage bedienen.

Anfahrt:

- Bitte teilen Sie uns die genaue Adresse des Spielortes mit
- Wir benötigen einen Parkplatz für einen PW

Inanna, Version "Solo", Stand 06.04.2010

! Allgemeiner Lichtplan, nicht massstäblich !



Materialliste:

-  4 x PC od. Fresnel 1KW
-  4 x Profiler z.B. ETC S4 25-50
-  7 x PC 1KW od. Profiler für Gassen
-  3 x Fresnel 1KW
-  3 x PAR64 1KW CP62

Kontakt:
Stefan Marti
smartlight@gmx.ch
0041(0)78 770 38 33

Kontakt:

Künstlerische Leitung:

Mirjam Neidhart
1visible
Brandschenkestrasse 78
CH-8002 Zürich
mail@mirjamneidhart.ch

Technik:

smartlight lichtdesign
Stefan Marti
Räffelstrasse 30
CH-8045 Zürich
Tel. +41 (0)78 770 38 33
smartlight@gmx.ch

Tournee:

Beren Tuna
1visible
Müllerstrasse 36
CH-8004 Zürich
Tel. +41 (0)76 470 90 42
mail@berentuna.com